

Drei fortgeschrittene Diabetes-Wirkstoffe

Der Pharmakonzern Boehringer Ingelheim hat drei orale Wirkstoffe zur Behandlung von Diabetes vom Typ 2 in der fortgeschrittenen Entwicklung. Am weitesten erforscht ist ein so genannter DPP-4-Inhibitor, der derzeit in der letzten klinischen Phase getestet wird.

Für internationale Pressevertreter öffnete das Unternehmen am Forschungsstandort Biberach die Tür zu den Entwicklungslaboren einen Spalt. Das Unternehmen forscht seit sieben Jahren an neuen Therapieformen für Diabetes-2-Patienten.

Günstiges Sicherheitsprofil

Im Gegensatz zu einigen anderen Substanzen dieser Wirkstoffklasse hätten Ergebnisse von Phase-IIb-Studien ein sehr günstiges Sicherheitsprofil gezeigt. Derzeit laufe ein breit angelegtes klinisches Studienprogramm der Phase III, das Sicherheit und Wirksamkeit bei der Langzeiteinnahme weiter belegen sollte. Zwei weitere mögliche Diabetes-Medikamente mit einem anderen Wirkstoffmechanismus, so genannte SGLT-2-Inhibitoren, befinden sich in der zweiten klinischen Phase.

Im Jahr 2001 hat Boehringer mit der Erforschung neuer Behandlungsmöglichkeiten für Patienten mit Diabetes Typ 2 begonnen. Neben der Onkologie ist Diabetes das zweite Therapiegebiet, auf dem Boehringer in den vergangenen Jahren die Forschungstätigkeit aufgenommen hat. Im November 2006 hatte das Unternehmen sein Programm zur Entwicklung neuer Krebspräparate vorgestellt.

Pressemitteilung

17.10.2008

Quelle: Boehringer Ingelheim/P/wp/BioRegionUlm